

- 7) Es wollen die Frau Pinnhardinn und der Lohgerber Mstr. Hofmann als Vormund der Heystermännlichen Kinder ihre in hiesiger Unterenstadt in der Mühlenstrasse zwischen den Darmund selbst und der Wittib Hagemannin gelegene Behausung an den Meißbietenden verkaufen, und sind bereits 900 Rthlr. gebotten.
- 8) Der Kauf und Handelsmann Herr Geyer ist gesonnen sein Wohnhaus auf dem Markt, zwischen dem Apotheker Herrn Krägelius und dem Kauf- und Handelsmann Herrn Sattler gelegen, an den Meißbietenden zu verkaufen.
- 9) Es will die Wittwe Keilin ihr Wohnhaus in der Brinkstrasse an dem Kupferschmidtstr. Art und dem Schneidmstr. Löhrer gelegen verkaufen.
- 10) Es wollen die Dallfische Erben ihr Haus in der Fuldegasse zwischen dem Fruchtwender Ewald und Reitschmidtstr. Siebert gelegen, verkaufen, und sind bereits 300 Rthlr. darauf gebotten.
- 11) Es will des Bürger und Stadt-Schuhmacher Hr. Hagsfelds Ehefrau ihre dahier in der Unt. Neustadt auf dem Kirchhofe zwischen dem Leinweber Ebert und dem Knopfmacher Nolte, in bester Condition stehende Behausung, welche sich für einen Becker oder Bräuer schicket, um eine gewisse Summe Gelds verkaufen, und sind bereits darauf 1345 Rthlr. gebotten worden.
- 12) Zu Niederelstungen ist das in gutem Stand sich befindliche Wachsenfeldische Haus sogleich gegen baare Bezahlung zu verkaufen und deshalb allhier bey dem Weißgerbermstr. Schacke in der Marktgrasse das weitere zu vernehmen.
- 13) Es sollen die von Marksburgische Privat-Gehölze, nemlich der sogenannte Strang und Hückerberg als Theile von der ohnweit Hohenborn gelegenen Waldung, der Hagen genannt, mit Grund, Bäumen, hoher und niederer Jagd, Huden, Triften und allen Gerichtharkeiten, samt dem Recht auf- und ab zu passen, ingleichen der Burggarten zu Oberliffingen, samt aller anlebensden Gerechtigkeit und Freyheit, ausgeklagter Schulden halber, von Obrigkeit und Commissions wegen an den Meißbietenden verkauft werden. Wer hiervon ein- oder das andere gegen alsbaldige baare Zahlung zu erstehen Lust hat, kan sich in termino Sonnabend den 25. Tag Junii, Morgens 9 Uhr, in des Greben Haus zu Obermeyer einfinden, und auf das meiste Gebott das weitere erwarten. **S. B. Amt hieselbst.**
- 14) Von Obrigkeit und Amts wegen, Schulden halber, sollen die von Valentin Gosmann in Friedlos herrührige Güther, Haus, Hofreude, Acker, Wiesen mit allem Zubehor an den Meißbietenden Donnerstags den 30. Junii a. c. hier im Amt verkauft werden. Wer solche zu kaufen willens, kan sich in diesem Termin Morgens von 9 bis 10 Uhr melden, sein Gebott thun und das weitere erwarten. Hersfeld den 8. Tag April 1768.
- 15) Von Obrigkeit und Amts wegen sollen Adam Schneiders von Rohrbach sämtliche Güther, als: Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Acker, Wiesen und Garten, Schulden halber an den Meißbietenden verkauft werden. Wer nun diese Güther zu kaufen willens, kan sich in dem darzu bestimmten Licitations-Termin auf Mittwoch den 29. Junii a. c. hier im Amt einfinden, von 8 bis 9 Uhr des Morgens sein Gebott thun und nach Besinden des Zuschlags gewärtigen. Hersfeld den 13. Tag April 1768.
- 16) Es sind des Hufschmidt Heinrich Balthasar Hellmuths hinterlassene Erben gesonnen, ihr elterliches Eckhaus in der Unter-Neustadt auf dem Rädermarkt zwischen dem Frankfurter Bierbrauer Herr Böttger und dem Bollentuchmacher Gröning, zu verkaufen, als worauf 600 Rthlr. gebotten; Wer ein mehreres zu bieten beliebet, wolle sich bey dem Vormund, dem Bierbrauer Johannes Umbach in der Mittelgasse melden.
- 17) Es wollen des ohnlängst verstorbenen Bürgermeisters Sellen hinterbliebene Wittib und Erben nach erhaltenem Decreto alienandi ihres in der Söbergasse gelegene Wohnhaus, das Wirthshaus zum goldenen Löwen genannt, samt Braugerechtigkeit, Scheuer und Stallung, worinnen 80 Pferde gestellt werden können, und wobey die Freyheit ist, daß solches keine Concession zu lösen, und Zapfgeld zu bezahlen nöthig hat, an den Meißbietenden verkaufen, und ist hierzu Terminus Licitationis auf Mittwoch den 22. Junii angelegt. Wer solches zu kaufen Lust hat, kan sich in praefixo auf hiesigem Rathhause melden, bis Glocke 12 sein Gebott thun, und der Meißbietende des Zuschlags gewärtig seyn. Allendorf den 7. Tag May 1768.
- 18) Das in dem Trenscher-Buttlarischen Gerichte zu Renda gelegene von der dasigen Frau Obristen von